



Workshopdokumentation

Workshop 14

Was interne Kooperation bewirken kann

Eine bemerkenswerte menschliche Fähigkeit ist, gemeinsam an Problemen oder Aufgaben zu arbeiten, die allein nicht zu bewältigen wären. Um dies erst zu ermöglichen, braucht es jedoch eine Kultur des Vertrauens.

In diesem Workshop wird anhand eines erfolgreichen Beispiels gezeigt, was es braucht, damit an einer Schule eine Schulkultur mit guter Kooperation Schritt für Schritt aufgebaut werden konnte. Die Teilnehmenden erfahren, wie eine wertvolle Schulentwicklung, auch dank eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements, gelingen kann.

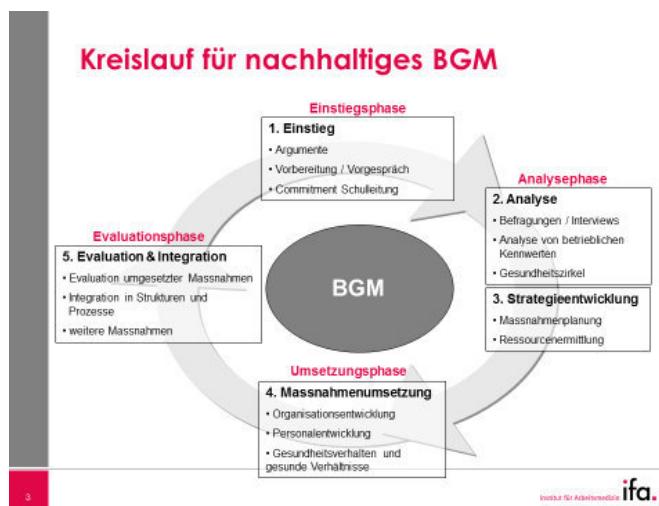
Lisa Lehner, Schulleiterin, Volksschule Baden, Rütihof

Station 1: Die Schule Rütihof widmet sich dem Thema Gesundheit Lehrpersonen

Pilotschule Rütihof: Betriebliches Gesundheitsmanagement

Das Departement Bildung im Kanton Aargau suchte zwei Pilotschulen, um mit dem Institut für Arbeitsmedizin (ifa) ein Betriebliches Gesundheitsmanagement für Schulen aufzubauen. Rütihof nahm an diesem Projekt teil. Eine Psychologin des ifa leitete das Projekt.

Das Projekt hatte folgenden Plan:



Der ganztägige Analyseworkshop, aus welchem Massnahmen abgeleitet wurden, war der Auslöser für neue Entwicklungen an der Schule. Hauptthemen waren:

Führung (Schulleitung)

Ziel und Aufgaben der Schule

Aufgabe:

Bitte notieren Sie auf die beiden Flipcharts Ihre Gedanken und Ideen zu den beiden Themen:

- **Mitarbeiter/-innenorientierte Führung**
krankmachende Elemente - gesundheitsfördernde Elemente
- **Arbeits- und Organisationsprozesse gestalten**
krankmachende Elemente - gesundheitsfördernde Elemente

Station 2: Vertrauen wird dadurch erschöpft, dass es in Anspruch genommen wird. (B.Brecht)

Der Massnahmen-Plan wird Schritt für Schritt umgesetzt

Arbeit an der Kommunikationskultur

Thema Partizipation:

1. Aufbau einer Steuer- und Resonanzgruppe

Zusammenarbeit evaluieren und weiterentwickeln

→ Die Schule steigt ins Projekt SOLE (soziales Lernen in der Schule) ein.

Regeln und Umgang mit Regeln:

- Lehrpersonen und Schüler/innen erarbeiten partizipativ die Schulhausregeln
- der Umgang mit Regeln wird für die ganze Schule definiert

Weiterentwicklung Partizipation:

2. Aufbau eines Schülerrates
3. Aufbau einer ElternMitWirkungsgruppe

Vorbereitung auf altersdurchmischtes Lernen: **Kooperatives Zusammenarbeiten**

Aufgabe:

Was bedeutet für Sie persönlich kooperatives Zusammenarbeiten unter dem Gesundheitsaspekt?

- Bitte schreiben Sie auf die farbigen Karten je ein Stichwort oder einen kurzen Satz.
- Diskutieren Sie miteinander Ihre Karten.



Station 3: Das Vertrauen gibt dem Gespräch mehr Stoff als der Geist. (François de la Rochfoucauld)

Tool, um über Gesundheit zu reflektieren Arbeit an der Kommunikationskultur

Das Tool greift sechs Themen auf (waagrecht):

- Persönliches Gesundheitsmanagement
- Berufsauftrag und Qualifikation
- Organisatorische Rahmenbedingungen
- Infrastruktur und Arbeitsbedingungen
- Unterricht
- Soziale Beziehungen

... und ist in vier Handlungsebenen aufgeteilt (senkrechte):

- Schulführung
- Kollegium
- Arbeitsteam
- Einzelperson

Das Tool steht elektronisch zur Verfügung, so dass jedes einzelne Gebiet separat aufgerufen und bearbeitet werden kann:

<http://www.schule-baden.info>

(-> Link ist öffentlich zugänglich)

Aufgabe: Bearbeiten Sie im Feld Schulführung die Organisatorischen Rahmenbedingungen. Versuchen Sie die Fragen zu beantworten und lesen sie die Lösungsansätze dazu.

Gerne dürfen Sie auch ein anderes Thema bearbeiten.